

## Lach-Diamant: PKD-Spanbrecher IC-plus

### Alu-Legierungen zuverlässig drehen



© Lach Diamant

Mit der Entwicklung des PKD-Spanbrechers ›IC-plus‹ ist es Lach Diamant nach eigener Aussage gelungen, einen aktiven Spanbrecher zu gestalten, der sowohl beim Schruppen als auch beim Feinstschlichten von Aluminiumlegierungen überzeugt. Anders als bei Spanbrechern des Typs CO, die den Span lediglich umleiten, wird in diesem Fall der Spanbruch eingeleitet, und zwar schon ab einer Zustellung (ap) von 0,01 mm. Dabei lässt sich die Zustellung bis zur maximalen Schneidenlänge erhöhen.

Wie man bei Lach Diamant betont, sind in dieses Produkt zwanzig Jahre Erfahrung in der Entwicklung von PKD-Spanbrechern eingeflossen. Das erste Patent für die in PKD gelaserte Spanleitstufe eines ›Chipbreakers‹ wurde unter der heute etablierten Typenbezeichnung CO am 26. Januar 1999 erteilt. Die Praxis hatte jedoch gezeigt, dass Spanbrecher mit einer auf diese Weise erzeugten Spanleitstufe für einen prozesssicheren, kontrollierten Spanbruch langspanender Aluminium-Legierungen nur bedingt tauglich sind. Mit der nun gefundenen Lösung kann diese technologische Lücke als geschlossen gelten.

Lach wird in Stuttgart weitere Innovationen vorstellen, darunter Monoblock-PKD-Fräser für das High Performance Cutting (HPC), PKD-Kollektor-Drehwerkzeuge zum Spitzdrehen und Schälhdrehen, CBN-Präzisions-Schleifstifte und -Schleifscheiben für das Innenrundscheifen gehärteten Stahls sowie Diamant- und CBN-Profilschleifscheiben zum Tiefschleifen von Hartmetall, hochlegiertem Stahl und technischer Keramik.